

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: A. Wierstich, Magdeburg, für Inserate: Carl Panik, Magdeburg. — Druck und Verlag: W. Pfannkuch & Co., Magdeburg. Fernspr. Amt Norden 2381—2386, Nachruf (ab 19 Uhr) 2261. Postzeitungsl. Nr. 120. — Bezugspreis: Monatlich 2,50, Halbjährlich 12,00, Einzelheft 15 Pf., Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe und 37 mm Breite lokal 13, auswärts 15 Pf., Familienanzeigen u. Stellenangebote 8 Pf., Ankündigung 1 mm Höhe u. 30 mm Breite lokal 70, auswärts 90 Pf. Abhängig von der Zahl der Anzeigen. Anzeigen unter 10 Zeilen werden nur auf friedlichem Wege für den Anzeigensatz angenommen. Die Erfüllung der Anzeigen erfolgt unter dem Text 30/10. — Vorschrift unabweislich. Erfüllungsort Magdeburg. Postkontokonto 122 Magdeburg (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 120 Sonntag, den 24. Mai 1930 41. Jahrgang

**Der Lohnabbau soll erzwungen werden**

## Mansfeld-AG. kündigt der Belegschaft

**Wer billiger arbeitet kann bleiben**

Erleben, 23. Mai. Die Direktion der Mansfeld-AG. versuchte am Donnerstag mit dem Gesamtbetriebsrat einen neuen Lohnvertrag auf der Basis ihres „Notprogramms“ zustande zu bringen. Dieser Versuch scheiterte an der ablehnenden Haltung der Betriebsräte. Die Betriebsräte erklärten, daß sie hinter den Gewerkschaften stehen und nur im Einverständnis mit den Gewerkschaften Änderungen am Tarifvertrag durchzuführen würden.

Nachdem dieser Weg, ihren Willen durchzusetzen, für die Mansfeld-AG. aussichtslos erschien, hat sie Freitag morgen auf sämtlichen Werken einen Aushang veröffentlicht, in

dem der gesamten Belegschaft zum 31. Mai das Arbeitsverhältnis gekündigt wird. Diejenigen Arbeiter, die mit einem 15prozentigen Lohnabzug einverstanden seien, müßten dies durch ihre Unterschrift bei der Werksleitung kundgeben und könnten dann weiterarbeiten. Wer am 2. Juni weiter arbeitet, gibt damit sein Einverständnis mit einem 15prozentigen Lohnabzug bekannt. Von der Kündigung werden etwa 14000 Arbeiter betroffen.

Mit diesem Aushang will die Werksleitung die Arbeiterschaft unter Druck setzen, um die angestrebte Lohnherabsetzung in vollem Umfang zu erreichen. Die am Tarifvertrag beteiligten Gewerkschaften werden am Sonntag in einer Konferenz zu der Situation Stellung nehmen.

**Reichsinnenminister Wirth fordert Zurücknahme des Gebet-Erlasses**

## Fried darf nicht mehr beten lassen

**Was wird mit den Nazi-Polizeidirektoren?**

Reichsinnenminister Wirth hat an den Thüringischen Ministerpräsidenten Baum ein neues Schreiben gerichtet, in dem es heißt:

„Wenn ich sofort, nachdem ich von dem Inhalt Ihres letzten Schreibens Kenntnis genommen habe, mich genügt sehe, unter Vorbehalt meiner Stellungnahme im übrigen, auf die Angelegenheit der Schulgebete einzugehen, so geschieht es, um nochmals zu betonen, daß ich dieser Angelegenheit eine große und vorbringliche Bedeutung beimesse, und daß es für mich als Verfassungsminister nicht tragbar sein würde, wenn die Anordnungen des Thüringischen Volksbildungsministeriums, welches die Schulgebete empfiehlt, auch nur für kurze Zeit noch in Kraft blieben. Welche ansehnliche Aufgaben die Empfehlung der Schulgebete hervorgerufen hat, werden Sie, verehrter Herr Minister, aus den Zeitungsberichten über die Beratung meines Haushalts im Reichstagsauschuss entnehmen können. Die Vertreter sämtlicher Parteien haben sich nicht nur meiner Auffassung ohne Vorbehalt angeschlossen, sondern darüber hinaus an den gegen die Reichsverfassung verstoßenden Inhalt einzelner Gebete und an der Tatsache, daß Gebete, die die Empfindungen Andersdenkender aufs schwerste verletzen müssen, von dem Thüringischen Volksbildungsministerium empfohlen worden sind, die schärfste Kritik geübt. Dabei wurde auch betont, daß über den Sinn und die offensichtlich verfassungswidrige Tendenz der Gebete nach einmütiger Auffassung nicht der geringste Zweifel bestehen kann.“

Zum Schluß spricht der Minister noch einmal die bestimmte Erwartung aus, daß die Verordnung über die Schulgebete sofort zurückgezogen wird.

Der Reichsinnenminister hat diesen zweiten Brief, aber nicht die Antwort der Thüringischen Regierung auf seinen ersten Brief veröffentlicht. Warum diese Zurückhaltung? Welche Vorbehalte hat der Reichsinnenminister dem Reichskabinetts gemacht, um zu verhindern, daß Fried und seine

Nazi-Polizeidirektoren einen Aufstand gegen das Reich vorbereiten, wie es 1923 in Bayern geschah?

Wegen der Gebete haben die Thüringische Regierung und die Regierungsparteien den Herrn Fried auch ohne das Schreiben des Reichsinnenministers zu einem halben Aushang gezwungen. Herr Fried hat am Donnerstag im Landtag erklärt, daß er wegen der Gebete nochmals Verhandlungen mit den Kirchen und der Lehrerschaft führen werde. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Thüringische Regierung zu einer formellen Zurücknahme des Friedschen Schulgebets-Erlasses, wie der Reichsinnenminister fordert, herbeilassen wird — und ob das Kabinetts Brüning seinen Innenminister deckt, falls dieser auf seiner Forderung besteht. Die Schweigsamkeit Wirths in bezug auf die Nazi-Polizeidirektoren läßt darauf schließen, daß im Kabinetts wenig Neigung besteht, ernstlich gegen Fried vorzugehen.

Für den Charakter des Herrn Fried ist bezeichnend, daß er im Landtag behauptet, es sei eine „ungeheuerliche Entstellung“, wenn behauptet wird, seine „Gebete“ richteten sich gegen die Juden! Auf Juristen erwiderte der tapfere Heimheldat: „Der gemeinste und schändlichste Volksverrat, den es je in der Weltgeschichte gegeben hat, das ist der von 1918, und der ungeheuerlichste Volksbetrug ist der von 1918, und der ungeheuerlichste Volksbetrug ist der von 1918, und der ungeheuerlichste Volksbetrug ist der von 1918, und der ungeheuerlichste Volksbetrug ist der von 1918.“

Fried kneift also gegenüber den Juden und sucht seine Feigheit hinter Beschimpfungen der deutschen Sozialdemokraten zu verstecken. Was aber Fried erst selbst zugab, jetzt wieder abstreitet, wiederholte sein Parteifreund Waechter, der ausdrücklich erklärte, die „art- und volksfremden Kräfte“, gegen die sich die Schulgebete richten, seien „in erster Linie die Juden“.

**Kritische Zuspitzung in Oesterreich**

## Heimwehre fordert Polizeigewalt

**Schober's Verhandlungen ergebnislos**

Der österreichische Ministerrat hat nach Witterungen aus Wien beschlossen, daß in Anbetracht gesammelter Entwaffnungsgesetze sofort dem Nationalrat zusammenzuzukommen.

Die parlamentarische Beratung des Gesetzes wird am Freitag beginnen. In seiner zur Begründung des Gesetzes in Anbetracht gesammelter Rede wird Bundeskanzler Schober die Forderungen der Heimwehre als für die Regierung unannehmbar bezeichnen.

Die Regierung Schober hat bei ihren Reparations- und Kredit-Verhandlungen die bindende Verpflichtung übernommen, die Entwaffnung privater Verbände durchzuführen. Sowohl der englische wie der französische Außenminister haben sehr deutlich zu verstehen gegeben, daß

alle Versuche, in Oesterreich ein faschistisches Gewaltregiment zu errichten, auf Widerstand stoßen wird. Nach den Verpflichtungen, die Schober einging, ist die Frage der Heimwehren nicht mehr eine rein innerpolitische Angelegenheit Oesterreichs.

Die deutsche Reichsregierung ist sich hoffentlich darüber im Klaren, daß Unruhen in Oesterreich die schlimmsten Rückwirkungen für Deutschland haben müßten. Deutschland ist nicht schuldlos an der krisenhaften Zuspitzung in Oesterreich. Mit reichsdeutschem Geld und reichsdeutschen Waffen sind die Heimwehren aufgebaut und ausgerüstet worden; die Hoffnung auf materielle und moralische Unterstützung durch Kreise, die nicht alle zur Regierung Brüning im Exponenten stehen, gibt den Steidle und Frimzer zu ihrem Auftreten. Die enge kulturelle und wirtschaftliche

Verbundenheit mit Oesterreich, das deutsches Land ist, und dazu die Rücksicht auf uns selbst sind Anlaß genug für die deutsche Regierung, in Wien den Widerstand gegen die Heimwehren zu stärken. Der Einfluß Deutschlands in Wien ist entscheidend, wenn er nur in die Waagschale geworfen wird. Dazu wäre allerdings notwendig, daß der Gesandte in Wien nicht nur, wie Graf Terchenfeld, den uninteressierten Zuschauer spielt.

Bundeskanzler Schober wird im Parlament einen sehr schweren Stand haben, denn die entscheidende Regierungspartei, die Christlichsozialen, ist zum großen Teil in den Händen der Heimwehre.

Der Heimwehrführer Steidle hat inzwischen gemerkt, daß sein offenes Bekenntnis in Korneuburg sehr nachteilig gewesen ist. Er läßt erklären, daß er „mißverstanden“ worden sei. Die Heimwehre wolle nur auf friedlichem Wege ihr Ziel erreichen, und dieses Ziel sei auch gar nicht jenes, das er in Korneuburg bezeichnet habe. Die Heimwehre wolle nur recht viele Abgeordnete im Parlament haben und lehne lediglich — eine Koalition mit den Sozialdemokraten ab.

Voraus zu schließen ist, daß Schober die Heimwehren nicht zu fürchten braucht, wenn er nur fest bleibt.

## Sorgenfrei und Sorgen schwer

**Amlich wird mitgeteilt:**

Das Reichskabinetts beschloß am Donnerstag nochmals mit der wirtschaftspolitischen Lage in ihrer Gesamtheit. Die auf Grund des letzten Kabinettsbeschlusses seit einigen Tagen mit der Reichspost geführten Verhandlungen haben das beabsichtigte Ergebnis erzielt, daß schon jetzt alle für 1930 vorgezeichneten Lieferungsanträge vergeben und Arbeiterentlassungen daher nicht erfolgen werden.

In der weiteren wirtschaftspolitischen Aussprache des Kabinetts wurden Beschlüsse noch nicht gefaßt. Das Reichskabinetts, das sich in seinen letzten Sitzungen wiederholt mit der Sanierung der Arbeitslosenversicherung und der gesamten Finanzlage nebst Deckungsvorschlägen beschäftigt hat, wird am kommenden Dienstag zu diesen Fragen entscheidende Stellung nehmen.

Der eine sitzt vergnügt lächelnd auf der Ministerbant im Reichstagsaal. Er ist seines Erfolges sicher, braucht nicht einmal um ihn zu ringen. Er wird ihm in die Affentaste gesteckt.

Der andere, der auf den Namen Moldenhauer hört, sitzt gebückt im Steuerauschuß. Er hat den letzten Rest seines Kölner Humors verloren. Er blüht verzweifelt drein und dient in seiner Hilflosigkeit dem Ausschuß schon mit Argumenten, die als „lächerlich“ abgelehnt werden.

Die Reichsfinanzen entwickeln sich katastrophal. Geringere Einnahmen, größere Ausgaben als veranschlagt. Schon wird das Defizit des begonnenen Etatsjahres auf 1000 — eintausend — Millionen geschätzt. Höchster Alarmzustand der hinter der Regierung Brüning stehenden Parteien. Die Führer stecken die Köpfe zusammen. Geld muß beschafft werden. Viel Geld.

Herr Sorgen schwer macht das auf seine Art. Er empfiehlt — Senkung der Besitzsteuern, in erster Linie der Kapitalertragsteuer. Zu diesem Zwecke will er sich eine Ermächtigung vom Reichstag ausstellen lassen. Die Sozialdemokratie widerspricht. Aber die bürgerlichen Parteien werden schon die Mehrheit zusammenbringen.

Also: die Steuern müssen stark erhöht werden. Wie macht man das? Indem man sie ermäßigt oder sogar aufhebt. Das wäre Wahnsinn? Schon richtig, aber er hat Methode. Es fragt sich nämlich, welche Steuern erhöht und welche ermäßigt oder aufgehoben werden sollen. Herr Sorgen schwer als Exponent des Kabinetts Brüning sagt: raus mit den Steuern der Besitzlosen, runter mit den Steuern der Besitzenden! Aus der Regierung sind die Sozialdemokraten ja glücklich hinausgedrängt worden. Da kann man diese seine Trennung glatt vollziehen.

Herr Sorgen schwer will oder muß mit der Erhöhung der indirekten Massenbelastung beginnen, wenige Wochen, nachdem sie abgeschossen worden ist. Es werden kühne Projekte gewälzt, neue Erhöhung der Zigarettensteuer; Beitragserhöhung für die Arbeitslosenversicherung um ein volles Prozent, von 3% auf 4%; Erhöhung der Biersteuer auf 75, ja 100 Prozent des vor dem geltenden Satzes, nachdem 45 Prozent mit neun Stimmen Mehrheit mühsam durchgesetzt worden sind; Etatsstreichungen von 100 resp. 350 Millionen.

Das Schönste aber ist das projektierte beschränkte Opfer der Festbesoldeten. Die Sozialdemokratie





**Opfer der Arbeit**

Auf der Glatzer Heiße schlug ein Kahn um, der mit vier Arbeitern des Flussbauamts Heiße, die mit Regulierungsarbeiten beschäftigt waren, besetzt war. Die Strömung riß die Verunglückten in einen Strudel; drei Arbeiter ertranken, nur einer konnte gerettet werden. —

**Soldatenerkrankungen in Frankreich**

Paris, 2. Mai. Eine Maffienepidemie brach am Donnerstag im 3. Bataillon des 28. Pionierregiments in Konstantinien in Frankreich aus. Beinahe sämtliche Soldaten des Bataillons litten über fürchterliche Kolikanfälle. Einige hundert Mann mußten in der zum Spital umgewandelten Zitadelle in Pflege genommen werden.

Die Untersuchung hat ergeben, daß in dem Mittageßen einige verdorbene Nahrungsmittel Verwendung gefunden hatten. Das Befinden der Erkrankten soll jedoch zu keinerlei Besorgnissen Anlaß geben. —

**Giftmord in Paris**

Ein mysteriöser Vorfall hat sich vor einigen Tagen in einer Bar auf dem Pariser Montparnasse abgespielt. Die Umstände wurden bisher von der Polizei verheimlicht und erst jetzt bekannt.

Ein reicher junger Mann aus Venezuela namens Ramon de Franconia vergaß sich in Begleitung eines Mädchens, das im Montparnasse-Bezirk nur unter dem Namen „Die schöne Sonja“ bekannt war, in einer Bar der sogenannten guten Gesellschaft. Plötzlich erhob sich der junge Mann, unmißbar nachdem er ein Glas Cocktail getrunken, mit ein paar tanzende Schritte und fiel tot um. Die Leiche wurde sofort in die Leiche des jungen Mannes durch ein Raubgott von ungetrübter Klarheit und sofortiger Wirkung, wahrscheinlich durch Glycerin, vergiftet worden war. In seiner Brieftasche fehlte der Betrag von 30 000 Franken.

Das die „Schöne Sonja“ betrifft, so ist sie in der ersten Aufregung aus der Bar verschwand, und seitdem fehlt den ihr jede Spur. In das Hotel, das sie bewohnt hatte, ist sie nicht mehr zurückgekehrt. Die Polizei hat ermittelt, daß die Sonja dem Vater der Mordopferin und u. a. dem Gemahl des Glycerin ergeben war. —

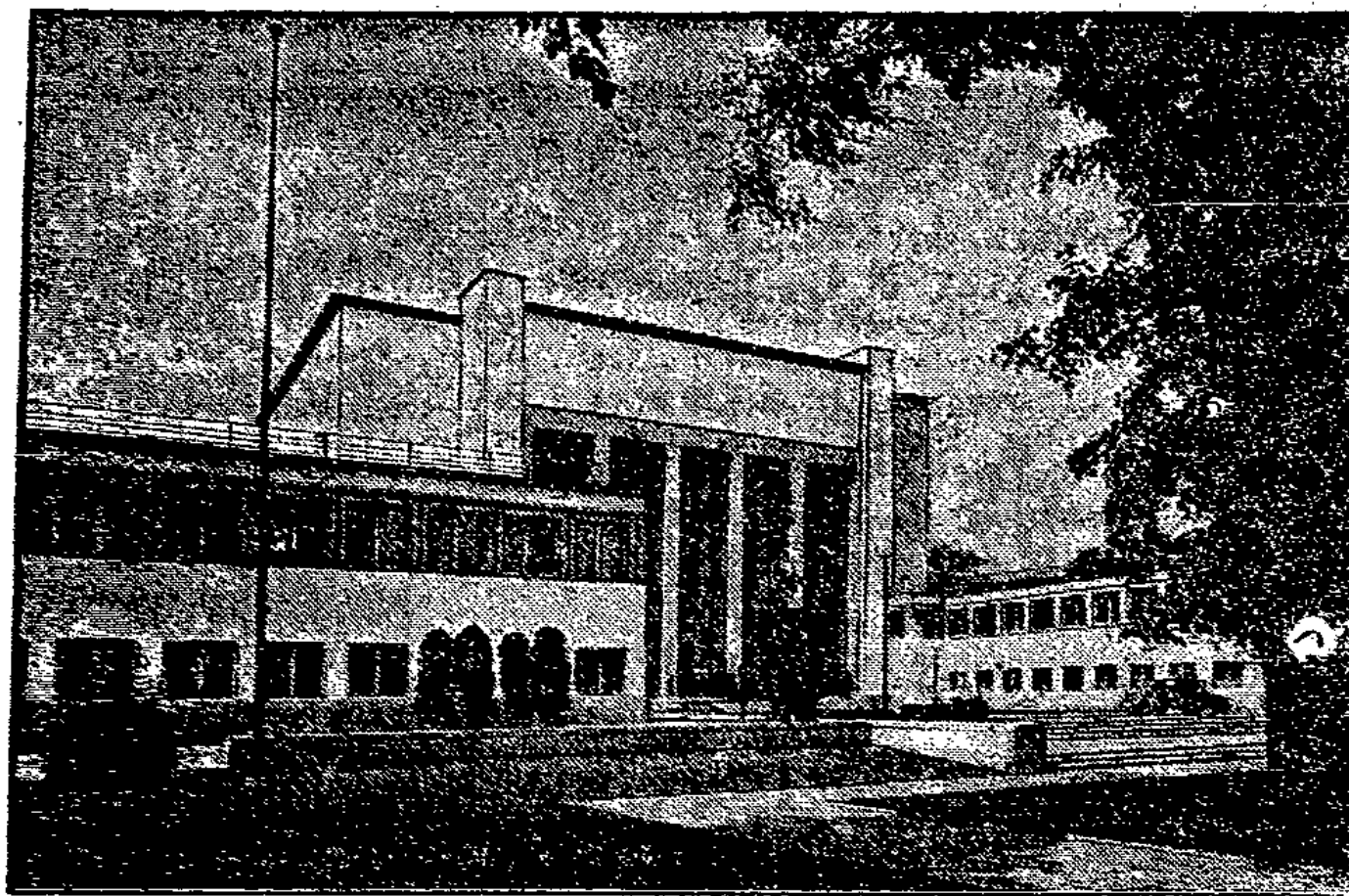
**Nach zwanzig Jahren Strafkolonie frei**

In der argentinischen Strafkolonie Ushuaia auf Feuerland ist der Anarchist Simon Kabanischy nach 20jähriger Haft durch einen Gnadenakt des Präsidenten Freigabe freigelassen worden.

Die Geschichte Kabanischys klingt wie ein Roman. Im Jahre 1910 wurde er wegen eines angeblichen Bombenwurfs in Buenos Aires, durch den der Polizeichef und dessen Sekretär getötet wurden, zu lebenslänglicher Strafkolonie in Ushuaia verurteilt. Kurz vor dem Abmarsch versuchte er Selbstmord zu begehen, wurde aber nach einer längeren Genesungsperiode gerettet. Im Jahre 1918 gelang es ihm, in der Uniform eines Wärters aus der Strafkolonie zu entweichen und sich auf ein Boot zu flüchten.

**Das neue Hygiene-Museum in Dresden**

Das nach dem Entwurf von Prof. Kreis erbaut wurde und den Mittelpunkt der Dresdener Hygiene-Ausstellung bildet.



deren Identität niemals festgestellt werden konnte. Das Boot brachte ihn durch die Magalhãesstraße nach Chile, wo er sich einige Monate lang verborgen hielt. Kurz nachher durch Geheimbeamte aufgespürt, sollte er verhaftet werden. In einem erbitterten Feuergefecht tötete er einen Polizeibeamten. Später wurde Kabanischy an die argentinischen Behörden ausgeliefert und nach Ushuaia zurückgebracht. —

**Das Drama an der Aggeralsperre**

Anfang voriger Woche wurde auf der Sperrmauer der Aggeralsperre bei Dämmelingshausen (Rheinland) ein Herrenleier Kratzen gefangen, in dem ein Zettel lag mit den Worten: „Wir liegen alle drei im Wasser“.

Am Sonnabend gelang es, die Leiche eines Mannes, eines Fischers Keesbach, zu bergen. Schließlich konnten auch am Mittwochmittag von den Tauchern in einer Tiefe von 34 Meter die beiden Leichen gefunden werden. —

Zusammenstoß zwischen Wasserflugzeug und Auto. Als ein Wasserflugzeug in Lüneburg (Hildes) landen wollte, stieß es mit dem Auto des Bürgermeisters zusammen. Der Pilot und vier junge Mädchen wurden getötet und sechs andre Personen schwer verletzt. —

Hellscher Hanussen vor Gericht. In Leitmeritz (Böhmen) hat sich der bekannte Hellscher Hanussen gegen Anklage zu verantworten, zahlreiche Personen durch seine Weissagungen geschädigt zu haben. —

Karl-Marx-Schule in Berlin. Durch Verfügung des Ministers für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung wurde dem städtischen „Kaiser-Friedrich-Realschulhaus“ in Berlin-Neukölln der Name „Karl-Marx-Schule“ gegeben. —

R 100 will den Ozean überfliegen. Das Luftschiff R 100, das demnächst seine erste Reise über den Ozean nach Kanada antreten soll, kehrte am Donnerstagnachmittag von einer 21stündigen Probefahrt nach Cardington zurück. Die Schiffsleitung ist mit den Leistungen des Schiffes zufrieden und gab der Erwartung Ausdruck, daß die Reise über den Ozean schon in aller nächster Zeit angetreten werden kann. Vorerst sollen an dem Schiffe noch einige technische Verbesserungen vorgenommen werden. —

Französische Manöver abgebrochen. Die französischen Mittelmeer-Flottenmanöver sind am Donnerstag vorzeitig abgebrochen worden, nachdem noch einmal zwei U-Boote im Sturm schwer beschädigt worden waren. Die Gesamtzahl der bei diesen Manövern habarierten Schiffseinheiten beträgt bisher 6 Torpedoboote und 5 U-Boote. —

**LEISTUNGSFÄHIGE SPEZIALFIRMEN**

**R. Beinhof Holz - Kohlen**  
  
 Halberstädter Straße Nr. 20  
 Fernruf Stephan Nr. 41084

**Hygienische Molkerei**  
 Herm. Klutentreter  
 Musterbetrieb für großstädt. Milchversorgung

**Bruno Schrader G.m.b.H.**  
 Magdeburg, Westendstraße Nr. 31  
 Fernsprecher Nr. 42775  
**Bauvertretungen**  
 Gläubers Granitputz D.R.P. Anbach-Leichtbauplatten, Almand-Eckschutzelisten, Gitterroste usw. usw.  
**Bauaustrocknung**

**Hansa-Fischhallen**  
 Inh.: Emil Kedicke  
 in Magdeburg: Walbecker Straße 50  
 in Burg: Am Markt

**G. Gerstung Nachflg.**  
 Inh.: A. Kehring  
 Biergroßhandlung / Mineralwasserfabrik  
 Berliner Weißbier / Köstritzer Schwarzbier  
 u. alle hiesigen Biere / Harzer Sauerbrunnen  
 Magdeburg, Heimholtstraße 1a. Telefon 42 189

**Wäscherei-Kaufhäuser**  
 Tel. 4142 E. Hage Tel. 4142  
 Magdeburg-S., Halberstädter Str. 72b  
 Filiale: Halberstädter Str. 122a  
 wäscht garantiert ohne Chlor  
 stechend weiß, schneeweiß u. preiswert:  
 Mallesüße, Mangelsüße,  
 Trockensüße, Gardinen u.  
 neue Hemmensüße.  
 Abholung und Zustellung kostenlos!

**Möbel kaufen ist Vertrauenssache!**  
**Koppin & Morgenstern**  
 Magdeburg, Gr. Mühlentor Str. 37


**Rufen Sie uns**  
 wenn Ihre Schreib-, Rechen- oder sonstigen Büromaschinen nicht funktionieren. Unsere leistungsfähige Werkstatt repariert schnell und sorgfältig.  
**E. LOEWENTHAL & Co.**  
 MAGDEBURG Kartstr. 9  
 Büromaschinen  
 Fernsprecher 323 12/13

  
**Kornisch & Co.**  
 Kohlenhandlung  
 Magdeburg  
 Telefon 30317 u. 30318

**Gute Bücher**  
 preiswert  
**Musikapparate und Schallplatten**  
 aller Marken in reicher Auswahl  
**BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME**  
 Magdeburg, Aschersleben, Stendal.


**ALBERT THIEME**  
 MAGDEBURG-WILHELMSTADT  
 Kontor: Friesenstraße 1 - Fernsprecher 7223  
 Böhm. Braunkohlen - Brückens, Ho 2, Grudekoks, Steinkohle, alle Sorten Brechkohls  
**Kartoffel-Handlung**

**Walter Butzmann**  
 Kohlenhandlung  
 Fernsprecher: 30876 / Schenkendorfstr. 24


**LEIBNER & WITTE**  
 Kohlenhandlung  

 Lüneburger Straße Nr. 35   
 Telefon 20670

**Citroën 6/32**  
 ist der wirtschaftlichste Wagen!  
 Generalvertreter: **Richard Bresler**  
 Magdeburg, Lüneburger Str. 36

**Möbel-Fabrik Plate**  
 Große Auswahl! Billige Preise!  
**Schrotestraße Nr. 48**  
 an der Wilhelmstädter Kirche



**Speisezimmer**  
 kaufen Sie gut und preiswert aus der Spezialität:  
**Sommer & Schaal**  
 Fildestr. 31  
 an Sülzinger Bahnhof  
 Fernspr. 42804  
 gegründet 1910

  
 Dieses Zeichen bürgt für Qualität!  
**B. V. A. R. A. L.**  
**B. V. BENZOL, B. V. OL**  
 an allen hiesigen Zapfstellen erhältlich.  
**Deutscher Benzol-Vertrieb G.m.b.H., Leipzig**  
 Benzolreinigend / Benzolhaltig / Benzol / Benzol

**Wilhelm Krasper Hll.**  
 Magdeburg-Markt  
**Wahlmaschinen der pat. Marke**  
  
 empfiehlt sich zur Lichtung sämtlicher Erzeugnisse mit Motorantrieb für Buch- u. Stenographen, Tisch- u. Kopierdruck. Vertreter der modernsten u. weitverbreitetsten elektrischen Schreibmaschinen-Bezeichnung „Egalkap“  
 gegründet 1905

Trinkt die gute Milch aus der Molkerei  
**Robert Bernhardt**  
 Magdeburg, Wolfenbüttler Straße 43  
 Sahne, Butter, Käse stets frisch und preiswert

**August Ott, Magdeburg-S.** St. Michaelstraße 40  
 Holz / Kohlen / Grudekoks und Gaskoks / Kasten-Verleih  
 Telefon Nr. 41626



Schlichtungsinstanzen und 3 Schiedsprüche der tariflichen Schlichtungsinstanzen wurden durch Abänderung zu einer freien Vereinbarung der Parteien gemacht. Für 71 Schiedsprüche wurde der Antrag auf Verbindlichkeitserklärung gestellt, und zwar in 33 Fällen von den Arbeitnehmern, in 38 Fällen von den Arbeitgebern. Verbindlich erklärt wurden 34 Schiedsprüche. 37 Schiedsprüche wurden durch Abänderung durch die Parteien vor der Verbindlichkeitserklärung zur freien Vereinbarung gemacht.

Für die an den Lohnbewegungen beteiligten gewerkschaftlichen Personen wurde pro Person und Woche eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 9,8 Pfennig, für die weiblichen Personen pro Person und Woche eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 1,17 Mark erzielt. Dieses Ergebnis ist um so bedeutender, als die Lage der Landwirtschaft 1920 eine Verfallszeit aufweist, die für die Einleitung von Lohnbewegungen recht ungünstig war.

Die Ergebnisse der Bewegungen sind in 300 Tarifen und Abkommen festgelegt. Davon entfallen auf die landw. Arbeiter und Diensthelfer 119, auf die Staatsforstarbeiter 11, auf die Privatforstarbeiter 31, auf die Kelter 19, auf die Weinbergarbeiter 5, auf die Torfarbeiter 5, auf die Gutslandarbeiter 3, auf die Spinner 1, auf die Schäfer 1, auf die Leiharbeiter 1 und auf die Einbürgerungsarbeiter 1.

**Staatsgelder für Luftaufnahmen**

Wie der "Atlantische Französische Pressedienst" mitteilt, hat der preussische Minister für Handel und Gewerbe dem Landesministerium der Rheinprovinz auf dessen Antrag eine Staatszuschüsse für die Herstellung von Luftaufnahmen und deren Ausarbeitung zu Luftbildplanen von dem Oberrhein zwischen Aeln und Aelchen gewährt.

**Übertragbare Straftaten**

Der "Atlantische Französische Pressedienst" teilt die amtlich gemeldeten Fälle von übertragbaren Straftaten in Preußen im 2. Quartal 1920 mit. 1. Diebstahl 203, 2. Diebstahl 203, 3. Diebstahl 203, 4. Diebstahl 203, 5. Diebstahl 203, 6. Diebstahl 203, 7. Diebstahl 203, 8. Diebstahl 203, 9. Diebstahl 203, 10. Diebstahl 203.

**Einbruch in Lützen**

Im Kuchenschlager in Lützen wurde ein Schatz von Wertgegenständen geraubt. Diebstahl wurden 50 Schmuckstücke, eine Silberkette, 1000 Zigaretten, 50 Tafeln Schokolade, 40 Briefe und 30 Kart Postkarte. Drei Diebstahl war der Täter.

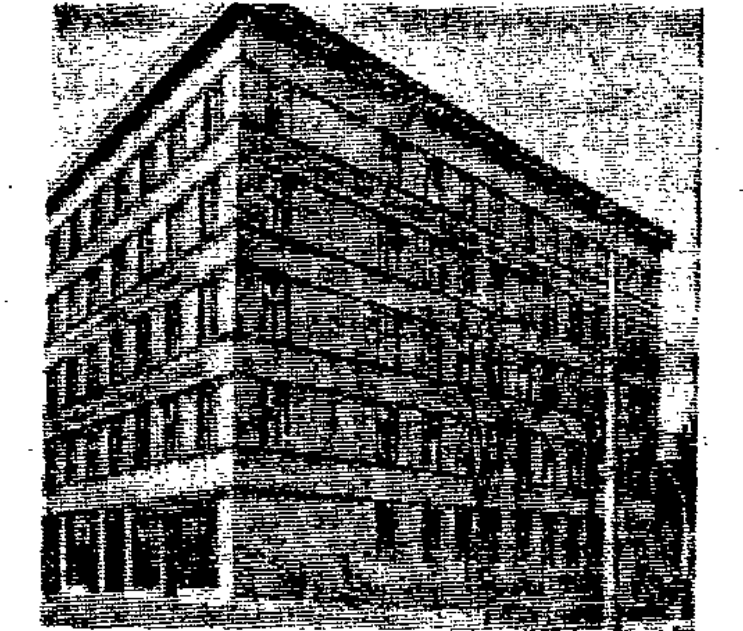
Diebstahl. Auf Dammenweg gehen hier die Diebstahl. Die Diebstahl in der Gasse wurde gefunden und hinter Schloß der Diebstahl wurde gefunden. Die Diebstahl wurde gefunden in der Gasse der Diebstahl wurde gefunden.

**Große Kriegsofertagung in Mainz**

Die größte Kriegsofertagung der Welt, der eine halbe Million Mitglieder zählende Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen hält vom 25. bis 28. Mai in Mainz seinen 5. Reichsbundestag ab. Die nur alle drei Jahre stattfindenden Bundestage dieser Organisation zeichnen sich durch Einfachheit und eine weittragende sozial-



Erziehungsheim Schröder des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten

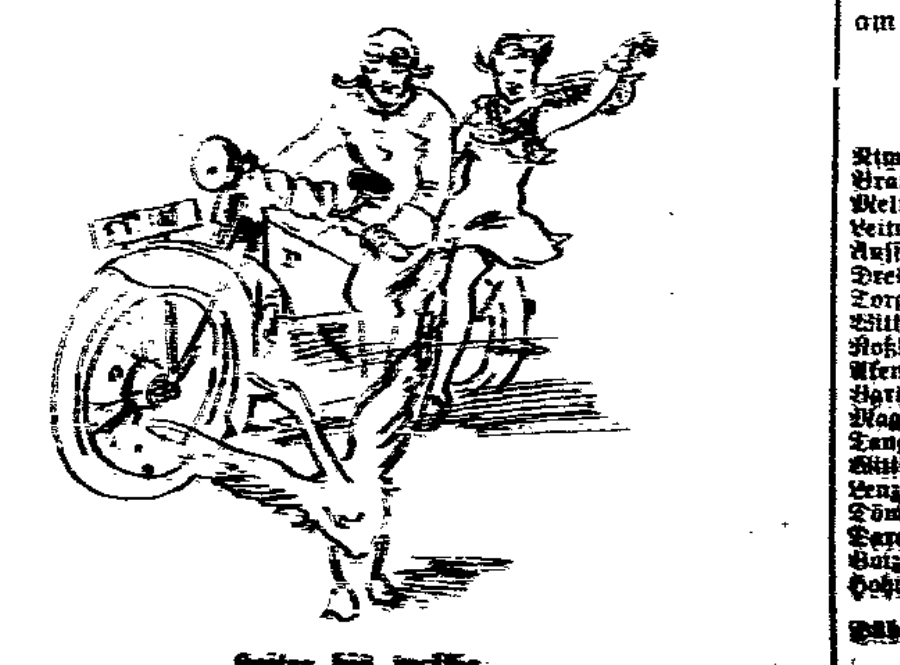


Das Haus des Reichsbundes in Berlin

politische Bedeutung auf. Infolgedessen finden Kundgebungen des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten sowohl bei den amtlichen Stellen als auch in der breiten Öffentlichkeit allgemeine Beachtung. Auch auf dem diesjährigen Reichsbundtag werden neben den allgemeinen Organisationsangelegenheiten wichtige sozialpolitische Probleme erörtert. Von den Referenten seien insbesondere genannt: Reichsrat Dr. Bötz vom Reichsarbeitsministerium und der Reichsoberste Dr. Köhmann, Direktor des Hauptversorgungsamts Stuttgart.

Am Sonnabend, dem 25. Mai, wird eine große Kundgebung Tausende von Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen der umliegenden Gauen in Mainz zur Willensäußerung für bessere Versorgung und für Völkerverständigung bereinen. französische Kriegsteilnehmer, Cassin (Paris), Professor an Sorbonne, und der Bundesvorsitzende des Reichsbundes der Kriegs-

**Wie wird das Wetter am Sonnabend?**



Das Wetter am Sonnabend wird sich nach Norden entspannen und liegt bei der Nordwindrichtung und humiden. Ein flaches Tiefdruckgebiet ist in Richtung Nordwesten gezogen und befindet sich über der Schweiz. In Deutschland haben sich Stürme eingestellt. Die Temperatur liegt am Freitagmorgen in der Ebene bei 14 Grad, bei Bergen bei etwa 7 Grad Celsius. Die Temperaturverteilung ist in der Gegend nicht einheitlich, deswegen kann es am Sonntag besonders in Ostdeutschland zu Gewittern. Die allgemeinen Regenerungen werden allerdings nicht gering. In der Nacht wird sich nach einer Abkühlung ein, das Wetter heilt

meist heiter, doch türmen sich am Nachmittag Graupflocken auf die zu östlichen Gewittern führen.

Aussichten: Bei schwachem Einwind heiter bis wolkenlos am Nachmittag örtliche Wärmegewitter.

Table titled "Wasserstände" (Water Levels) with columns for location (e.g., Hamburg, Dresden, Leipzig), water level (Höhe), and date (Stand). It also includes a section for "Anstieg und Senke" (Rise and Fall) with specific values and dates.

**Die Pflicht ruft**

Große Kundgebung in der Gabelner Mulde. Am Sonntag, dem 23. Mai, findet im Rahmen der Internationalen Protestwoche ein

**EIN EREIGNIS FÜR MAGDEBURG**

Das neue Hess-Schuh-Geschäft für schöne Schuhe zu Einheitspreisen

Hess Schuhe ".... sie verlieren nicht ihre FORM". Beka-Schuh. Magdeburg, Breiter Weg Nr. 155

Advertisement for Hess shoes featuring a large illustration of a high-heeled shoe. Text includes: "Eröffnung Mai 24 Sonnabend 11 Uhr", "JEDER DAMEN-SCHUH 16.60", "JEDER HERREN-SCHUH 18.80".

Advertisement for "Kinderwagen" (Children's Carts) and "Bruno Paris" shoes.

Advertisement for "Hess Schuhe" with contact information for Magdeburg, Breiter Weg Nr. 155.

Advertisement for "Haupt-Geschäft" and "Jung Stollenberg" located at "Karl Diefenb., Margaretenstr. 6a".

Advertisement for "Radio! Zufall!" and other services.

Advertisement for "Ankauf" (Purchase) and "Hoyer" services.



**Sudenbers**  
In beiden Theatern zu gleicher Zeit  
**das lustige Programm**  
**Ein Wettstreit der Komiker**  
Es kämpfen:  
Die besten deutschen  
Komiker  
Siegfr. Arns, Paul Morgen  
Max Ehrlich, Paul Graetz  
Max Hansen

Der lustigste aller Großfilme  
**Wien, du Stadt der Lieder**  
**Blüht im Lenz der Flieder!**  
Die tolle Geschichte einer frühlichen,  
durchwachsenen Frühlingsszene am Donaustrand  
bei Tausend und Hunderten Weib.  
Sie hören die schönsten Wiener Lieder und Schlager  
Danz im stimmungsvollen Film. Ein Wiedersehen mit  
**Charlie Chaplin**  
Weststück 8 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.  
Letzte Vorstellung 7,9 Uhr.  
Vorverkauf, Eintrittspreise: Bis 7 Uhr ab 75 Pf., später ab 90 Pf.  
Jugendliche haben bis 7 Uhr zu halben Preisen Zutritt.  
Sonntag Kinokasse vorbestellung 2,30 Uhr, Eintritt 50 Pf.

**UT** **Storchstraße**  
Da gehen er zum 1. Mal in diese schön-  
sten Augen zu lesen:  
**„Ich lebe für dich“**  
Ein Ständchen voller Schwermut, Liebe und Leid.  
Ein Herzensroman.  
Regie: **Wilhelm Dieterle**  
Dazu:  
**Stechbrieflich verfolgt**  
(2 faszinierende Tagebuchblätter)  
Die Geschichte einer verführerischen Halbwaise.  
Einer: 20 Pf. 20 deutsche Taler.

# Witte-Wurst

**anerkannte Qualitätsware**  
Breiter Weg Nr. 178 Gr. Diesdorfer Str. 221  
Neue Leitung! Neue Leitung!

Am Freitag und Sonnabend dieser Woche

## Billige Ausnahmetage

- |  |  |
|--|--|
| Erstkl. Suppenfleisch . . . v. Mk. 0.90 je Pfd. an   | Schweins-Koteletts mager Mk. 1.30 je Pfd.      |
| Erstkl. Braten- u. Schmorfleisch . . . 1.40 je Pfd.<br>ohne Knochen . . . . . Mk. 1.40 je Pfd. | Schweins-Nacken . . . . . Mk. 1.20 je Pfd.     |
| Erstkl. Gulaschfleisch . . . . . Mk. 1.20 je Pfd.  | Schweins-Filet . . . . . Mk. 1.70 je Pfd.      |
| Erstkl. Kalbfleisch . . . . . v. Mk. 1.30 je Pfd. an   | Kalbschnitzel . . . . . Mk. 2.20 je Pfd.       |
| Erstkl. Kalbschne . . . . . Mk. 1.50 je Pfd.   | Karseler Rippespeer . . . . . Mk. 1.40 je Pfd. |

### Neu! Einheitswürste Neu!

Echte Braunschweiger Leberwürste . . . Stück 25 u. 35 Pf.  
Echte Braunschweiger Mettwürste . . . . . Stück 35 Pf.

Alle übrigen Wurst- u. Fleischwaren in feinsten Qualität zu niedrigsten Tagespreisen

## Gebrüder Witte

**Achtung!**  
**Möbel-  
käufer**  
Beachten Sie bitte  
meine  
spottbilligen Preise!  
**Schlafzimmer**  
echt Eiche, voll ge-  
arbeitet, komplett mit  
Matratzen, Stühlen u.  
Handtuch-  
halter nur Mk. 585.-  
**Herrenzimmer**  
echt Eiche, Bibliothek  
Schreibtisch, 1 Pilz-  
tisch, 1 Schreibtisch-  
sessel, 2 Stühle  
nur Mk. 530.-  
**Speisezimmer**  
echt Eiche, Büfett,  
Kredz., 1 Auszugstisch  
4 Leder-  
stühle nur Mk. 525.-  
**Küche** naturlasiert  
Büfett mit Linoleum,  
1 Abwäscher (Zink),  
1 Tisch m. Linoleum,  
2 Stühle m. Linoleum,  
1 Handtuch-  
halter nur Mk. 250.-  
**Wilhelm Vable**  
**Möbelhaus**  
**Magdeburg**  
Raiswaageplatz 1/2  
Transport durch eig.  
Kraftwagen frei.  
Langjähr. Garantie!  
Eigene Werkstätten!

**ZENTRAL**  
Zentral - Theater - Restaurant  
**Das fabelhafte  
Programm!**  
U. a.: Hans Beckmann, Carlotta  
Nichtmann, Maximilian Schell, Hans  
Strobel, Hans, der Schwan  
A. Henschel, Karl-Heinz Wenzel  
Komm. u. a. mehr  
Dienst und Zeit in den  
Taschen

Les die Frauenwelt!  
Sie hören alle Welt im Saal  
auf den Stagen der Götter  
Sinfonie . . . . . 25 Pf.  
Der Scherker . . . . . 25 Pf.  
Die Geburt . . . . . 25 Pf.  
**Zwischenung Soliflora**

**ZENTRAL**  
Theater  
Direktion Doktor Viktor Eckert  
Künstlerische Leitung: Fritz Polfeld  
Neue nachmittag 2 Uhr  
Große Volkserziehung  
**STAFFE**  
Preis von 20 Pf. bis 20 Pf. 200.  
Nur noch 3 Tage, abends 8 Uhr,  
Sonntags auch 4 Uhr (kleine Preise)  
Gespiel d. Kammertheater Leipzig in  
**STAFFE**  
Ein lustiges Spiel von der Handlung  
von Georg Büchner  
mit Sommerpreisen  
von 10 Pf. bis 10 Pf. 200  
Reservestühle nach Sonntagsabend  
35 Pf. 200. Einzahlung

Heute und morgen Sonntag  
**Magdeburger Reit-  
und Fahr-Turnier**  
Cricketer Sportplatz, Friedrichstadt, Herrenkrug-  
chausee, Straßenbahn-Linien Nr. 4, 6 und 7.  
Ueber 300 Nennungen. Gr. Karussell (50 Pferde)  
geritten von Reichswehr u. Schutzpolizei.  
Eintrittskarten-Verkaufsstellen und Preise sind an den Anschlag-  
säulen ersichtlich. / Im Vorverkauf ermäßigte Preise.  
Beginn: Sonnabend 15 Uhr • Sonntag 14.30 Uhr.

**Kunsthalle am Adolf-Nittag-See**  
25. Mai bis 15. Juni  
**Frühjahrs-Ansstellung der Börde**  
Verein der bildenden Künstler und Kunstfreunde Magdeburgs  
Architektur / Malerei / Graphik / Plastik / Keramik  
Eröffnung Sonntag, den 25. Mai, 11 Uhr, unter Führung eines Streichensextetts  
Täglich geöffnet von 11 bis 19 Uhr

**Stadttheater**  
Sonnabend 24. Mai - 7 bis 11 Uhr - 5. Abt.  
**Katharina Knie**  
ein Selbststück von K. Zschuniger

# Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund

Ortsausschuß Magdeburg

## Gewerkschaftsgenossen!

Am 14. und 15. Juni findet in Magdeburg ein

# Mitteldeutsches Gewerkschaftstreffen

statt mit Gewerkschafts-Jugendtreffen. Dieses Treffen ist gedacht als Demonstration gegen die sozial-  
reaktionären Bestrebungen der Unternehmerverbände, gegen Arbeitslosigkeit und für Ausbau der Sozial-  
gesetzgebung. Die Magdeburger freigewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft muß ihre ganze Kraft ein-  
setzen, dieses Treffen zu einer wichtigen Demonstration zu gestalten. Das Treffen beginnt am Sonnabend,  
dem 14. Juni mit Jugendveranstaltungen, Begrüßungsfeier in der „Stadthalle“ und Jugendfackelzug. Den  
Schluß des Treffens bildet der Demonstrationsumzug am Sonntag.

Die Beitragskassierer verkaufen schon jetzt Festabzeichen zum Preise von 50 Pf., die zu freiem  
Eintritt zu allen Veranstaltungen berechtigen. Jeder Gewerkschaftler muß ein Abzeichen haben.

**Der Vorstand des Ortsausschusses.** I. A.: A. Flügge.







# Anteichaltungsbeilage zum Volksstimm

Nr. 120 Magdeburg, Sonnabend, den 24. Mai 1930

### Das Weibervot

Man hat die Idee von einem Weibervot (20. Fortsetzung) (Eingekauft von der Redaktion)

„Peter, gib mir ein Wort, was ist das Weibervot?“ fragte ich den Oberlehrer, der mich zum ersten Mal in der Klasse sah. „Das ist ein Recht, das den Frauen gibt, an der Politik teilzunehmen.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

an, an dem Sie das Amt des Vorsitzenden bekleiden wollen, ist weder es dann auf dem Amtsbefehl bekanntzugeben und durch Ihre Sprüche sichergestellt mehr noch verdient als durch Ihren Gehorsam.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

„Aber, Herr Lehrer, das ist doch ein Widerspruch.“

„Nein, Peter, das ist ein Fortschritt.“

"Wasser", handle er sich an Wasser und legte ihm die Hand  
auf die Schulter, "Sie sind überführt. Sie waren bei Ge-  
leges beschaffte ich Sie."

Der Richter sprach ab, bis die Hand wieder an sich  
legte, "Sagte des Straftatendes Stimme von der Seite her,  
"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

Die Worte des Entschlossenen, der ihn zu der Zeit mit  
der "Stamm", sagte sich, zeigte sich bei einer Bewegung  
von ihm, die ein Schritt vor die Brust war, als hätte er  
nirgendwohin gehen wollen, aber der Richter, der ihn  
sah, sagte: "Sie sind überführt. Sie waren bei Ge-  
leges beschaffte ich Sie."

Der Richter sprach ab, bis die Hand wieder an sich  
legte, "Sagte des Straftatendes Stimme von der Seite her,  
"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

Das Wort in ein weisses Tuch (um den Kopf), einen weissen  
Zwischenraum und eine weisse Decke, die er über  
sich zog, sagte er: "Sag, erwiderte er nicht?"

Der Richter sprach ab, bis die Hand wieder an sich  
legte, "Sagte des Straftatendes Stimme von der Seite her,  
"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

Das Wort in ein weisses Tuch (um den Kopf), einen weissen  
Zwischenraum und eine weisse Decke, die er über  
sich zog, sagte er: "Sag, erwiderte er nicht?"

Der Richter sprach ab, bis die Hand wieder an sich  
legte, "Sagte des Straftatendes Stimme von der Seite her,  
"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

Das Wort in ein weisses Tuch (um den Kopf), einen weissen  
Zwischenraum und eine weisse Decke, die er über  
sich zog, sagte er: "Sag, erwiderte er nicht?"

Der Richter sprach ab, bis die Hand wieder an sich  
legte, "Sagte des Straftatendes Stimme von der Seite her,  
"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"

"Sag, erwiderte er nicht?"



# HEINRICH CASPER

## Der Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung geht weiter!

Die Auswahl ist noch riesengroß!

Nur Jakobstraße, Ecke Peterstr.

# Wozu viel Worte

Sehen Sie diese gewaltig herabgesetzten Preise für unsere guten Qualitäten, das übertrifft alles!

**Herren-Anzüge**  
moderne Stoffe  
früher: 72.- 64.- 48.-  
jetzt: 49.- 38.- 29.-

**Herren-Anzüge**  
in eleganter Verarbeitung  
früher: 120.- 95.- 80.-  
jetzt: 88.- 68.- 58.-

**Herren-Anzüge**  
blau Kamgarn und Cheviot  
früher: 110.- 82.- 54.-  
jetzt: 78.- 58.- 38.-

**Sport-Anzüge**  
aus haltbaren Qualitäten  
früher: 85.- 72.- 54.-  
jetzt: 63.- 54.- 32.-

**Übergangs-Mäntel**  
moderne Farben und Formen  
früher: 110.- 78.- 54.-  
jetzt: 72.- 54.- 34.-

**Loden- u. Gummi-Mäntel**  
die guten Wetter-Mäntel  
früher: 48.- 33.- 16.-  
jetzt: 34.- 23.- 9.-

Ferner in großer Auswahl: **Knaben-Anzüge, Herren-Hosen, Herren-Artikel, Windjacken, Hochsommer- und Berufs-Kleider**

### Stadthalle

Messing  
**3. Juni**  
3 Uhr

### Jubiläums-Festkonzert

anlässlich des 30jährigen Dirigentenjubiläums

# Johann Strauss

früher k. und k. österr. Hofballmusikdirektor  
mit seinem Wiener Orchester

## Der Wiener Walzer triumphiert!

Siehe Besucherzahl u. a.

Darmstadt, Festhalle 4000  
Hannover, Stadthalle 4000  
Essen, Amsichstraße 5000  
Köln, Rheintorhalle 5000

Stuttgart, Stadthalle 7000  
Breslau, Johannisstraße 10000  
London, Albertstraße 10000  
usw.

Vorverkauf bei Musikverlagen (Tel. 30050) und  
Lichtdruck- & Verlag, Breiter Weg 17A (Tel. 24768)

### Jägerhof

Grünewaldeh. Schönebeck  
Direktion Herm. Bester sen.

Sonnabend, den 24. Mai,  
nachmittags 2 Uhr

### Eröffnung

des schönsten Garten-Restaurants  
der Provinz Sachsen  
4 Uhr nachmittags  
**Große Fest-Vorstellung**  
auf der neuzeitlich eingerichteten  
Freibühne, mit 9 Attraktionen  
intim, Kabarett- und Variétékräfte  
Eintritt nur 25 Pf. inkl. Steuern

8 Uhr abends  
**Gr. Monstre-Konzert**  
Kapellmeister Addi Stahl mit  
seinen 15 Tonkünstlern  
Eintritt nur 25 Pf. inkl. Steuern

Morgen Sonntag, den 25. Mai,  
nachmittags 4 Uhr  
**Große Gala-Vorstellung**  
mit dem Weltstadt-Programm  
Eintritt nur 15 Pf. inkl. Steuern

Jeden Dienstag, Mittwoch, Don-  
nerstag, Freitag und Sonnabend,  
nachmittags 4 Uhr  
**Große Vorstellungen**  
auf der Freibühne  
Eintritt nur 15 Pf. inkl. Steuern

### Riesen-Auswahl



### Kindervagen

neueste Modelle, Verdeck  
elegant garniert, schon von 60.- an!

### Klappwagen

mit Verdeck . . . von 35.- Mk. an  
Tiefe Form, gef. u.  
eleg. garniert . . . von 45.- Mk. an  
Wochenwagen von 17.- Mk. an  
Staubwagen u. Gummi 11.50 Mk.  
eleg. garniert . . . von 25.- Mk. an

**Puppenwagen** jetzt extrablillig!  
Stoppdecken, Convertis, Matratzen  
**Kinderstühle**, Tische und Sessel  
Schnitzgitter, Subiräder, Roller.

### Korbmöbel

Walzstuhl . . . von 7.90 Mk. an  
Tische, 50 cm Ø . . . von 6.- Mk. an

### Beyers Kindervagenhaus

Alter Markt 13  
Kasselerstraße 10 durch Liebesgut.  
Verdecke werden neu bezogen  
und gefittet.

### Garten- u. Baugenossenschaft Groß-Ottersleben, E. G. m. b. H.

Am Sonnabend, dem 31. Mai 1930  
abends 8 Uhr, findet in Groß-Ottersleben  
im Turnerportheim (Hindenburgstraße) un-  
**ordentl. Generalversammlung**  
mit nachfolgender Tagesordnung statt:  
1. Geschäftsbericht des Vorstandes unter Vor-  
legung der Bilanz nebst Gewinn- und Ver-  
lustrechnung.  
2. Bericht des Aufsichtsrats über die von ihm  
vorgenommene Revision.  
3. Bericht des Aufsichtsrats über die geprüfte  
Revision.  
4. Genehmigung der Bilanz und Entlastung  
erteilung des Vorstandes.  
5. Festsetzung über die Gewinnerteilung.  
6. Festsetzung des Gesamtbetrags, welchen die  
Mitglieder nicht überschreiten sollen.  
7. Abänderung der § 1, 20 und 22 des Statuts.  
8. Wahl eines nach dem Statut anzutretenden  
Vorstandsmitgliedes.  
9. Wahl der nach dem Statut anzutretenden  
Aufsichtsratsmitglieder.  
10. Berichtigung  
sämtliches und vollständiges Erziehung  
ermächtigt.  
Der Aufsichtsrat:  
J. A. Ernst Verf.

### Deutscher Metallarbeiterverband Verwaltung Magdeburg.

Nachruf.  
Zum 20. Mai farb unser Mitglied,  
der Arbeiter  
**Karl Arndt**  
an Gehirnarterienverkalkung, 27 Jahre alt.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am Sonn-  
abend, dem 24. Mai 1930, nachmittags  
2 Uhr, von der Halle des Schriftstellers  
Boß aus statt. Die Verwaltung.

Am Mittwoch, dem 21. Mai, verstarb  
nach langer, schwerer Krankheit mein  
lieber Vater, unser lieber Schwieger-  
und Großvater, der Juwelier  
**Karl Möbes**  
im 71. Lebensjahr  
Verleihen, den 22. Mai 1930.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Möbes und Frau**  
Emma, geb. Rasmal  
Heinz u. Susanne als Enkelkinder.  
Die Beerdigung findet am Sonntag,  
dem 23. Mai, 10 Uhr, statt.

### Berichtigung.

Dieser Bericht findet in gelbiger Sprache einige  
fehlerhafte Stellen. Es sind folgende:  
**3 Serien Baumwoll-Beiderwand**  
für das weibliche Geschlecht, Maßgröße  
Hüfte 70 cm: Serie 1 0.85, Serie 2 0.58, Serie 3 0.45  
**3 Serien kunstseidene Damen-Schlüpfer**  
in allen Höhen Farben und Größen  
**Eptenmode ohne Spitze** . . . . . 2.50  
**Trasoline mit Spitzenbündchen** . . . . . 2.45  
**Strapazier-Gaße** in allen Höhen, Maßgröße  
Hüfte 70 cm: Serie 1 1.95  
Für große Schenkel  
**Paletots** u. Kompletts, Maßgröße 160 cm: Serie 1 3.95  
mit, mit Spitze, Maßgröße . . . . . 1.55

Wittkowski, Breiter Weg 61



### „Jupiter“ und Falke

zu allen Packungen  
Reparaturen aller  
Arten von Motorrädern  
und Autos.  
Müller's  
Spezialwerkstätten  
Apollonstraße 6

### Stadt Bremen Präsidentenwahl Seit die Stammwelt

Verwaltung Magdeburg  
Am Sonntag, dem 24. Mai, um 10 Uhr,  
findet bei 24. St. Georgs-Kirche, 27. St., die  
**Frankfurterversammlung der  
Selbstverwaltung und Selbst**

Tagungsordnung: Wahlfragen und  
Stimmverteilung. Die Verwaltung.

### Wittkowski WILLER

Wittkowski 25  
Telefon 2424  
Lichtdruckverlag  
**Wittkowski!**  
Wittkowski 25  
Telefon 2424  
Lichtdruckverlag

### Ihr Brief

mit immer größerer  
Anzahl von Briefen  
werden wir  
Lichtdruckverlag

### Für Garten ein Radio

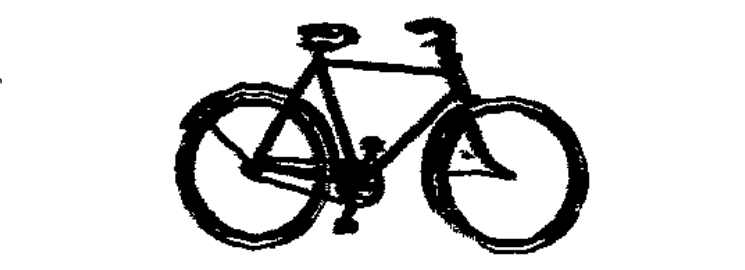
Genießen Sie  
den Garten  
ein Radio

### Anzüge und Paletots

Genießen Sie  
den Garten  
ein Radio

### Spottbiller Räumungs- Serien!

Genießen Sie  
den Garten  
ein Radio



### Anker-Fahrräder

für Sport und Beruf  
aus den besten Materialien hergestellt.  
Der leichte Lauf ist überall bekannt.

### R. Osterroth

Lützenburger Straße 21.  
Geleitet 1922. Fernruf: 2523.

### Der Kuckuck

die große weltbekannte Illusionen  
jeden Sonntag um und kostet nur 20 Pfennig  
Buchhandlung volkstümlich

### Möbel

echt Eiche und  
goldbraun  
Möbel  
Lichtdruckverlag

Flurgarderoben  
Büchergarderoben  
Kleideranzüge  
Lichtdruckverlag

### Jürgens & Co.

Kreuzweg 12, Altes Zeughaus, Mag. Domplatz  
Wohnungsbau, Zählung-Geländebau  
Transport mit eigenem Kraftwagen!